

Ökologisch bauen und wohnen

Zwei heimische Leitmesse präsentieren im Februar und März die neuesten Produktinnovationen in den Bereichen nachhaltig Bauen und Wohnen bzw. Energiesparen. Das Angebot richtet sich an Konsumenten ebenso wie an Wissenschaftler, Experten und Professionisten.

Die Messe „Bauen & Energie Wien“ richtet sich laut Eigendefinition besonders an „Bauherren, die auf Ökologie und Nachhaltigkeit“ setzen. Unter dem Motto „Besser leben“ zeigt sie den Besuchern – nicht nur, aber besonders im Rahmen der Sonderschau Ökocity – wie man „gesund, sicher und auch leistungsfähig baut und wohnt.“

Die Ökocity ist Ausstellung und Live-Show in einem. Sie wird von einem Verbund aus Handwerkern, Herstellern und Designern gestaltet, die sich ganz der Verwendung von natürlichen und gesunden Rohstoffen verschrieben haben. Die Messebesucher erfahren in der Ökocity alles über natürliche Materialien wie etwa Lehm, Schafwolle oder auch Mondholz und deren richtige Anwendung, um damit ein gesundes Zuhause schaffen zu können. Neue und ökologisch nachhaltige Ideen zur Fassadengestaltung zeigen darüber hinaus Anwendungsbeispiele mit leimfreiem Massivholz. In einer eigenen Ausstellung werden Systeme zur Wasserbelebung von Grander präsentiert. Auf der Ökocity-Bühne finden täglich ab 11.00 Uhr Live-Vorführungen zu verschiedenen bauökologischen Themen statt.

INTERNATIONALER KONGRESS. Begleitend zur Messe veranstaltet das Österreichische Institut für Baubiologie und Bauökologie den Fachkongress „Ressourcenschonende Gebäude – Ressourcen nachhaltig nutzen, Plusenergiebauweise, Energieautarkie und Kreislauffähigkeit“. Sie soll Experten aus aller Welt eine Bühne zum internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch im Bereich des ressourceneffizienten, nachhaltigen Bauens bieten. Arbeitsschwerpunkte werden folgende Themen sein: Ressourcennutzung, die nachhaltige Stadt, Ressourceneffizienz im Betrieb oder kreislauffähige Gebäude.

Aber auch der Darstellung von Best Practice-Beispielen wird entsprechender Raum geboten. So wird etwa das Projekt „LISI, Haus für Solar Decathlon Team Österreich für den SD-Wettbewerb in Irvine, Kalifornien, im Oktober 2013 oder ressourceneffiziente Krankenhäuser aus Deutschland vorgestellt. Rund 400 Akteure der Bauwirtschaft, Planende, Forscher, Entscheidungsträger in Gemeinden und Politik, Studierende und andere Interessierte werden am Kongress und Side-Events – u.a. Fachexkursionen zu Passiv- und Plusenergiehäusern, Business Speed Dating oder ÖGNB und klima:aktiv Auszeichnungsveranstaltungen – teilnehmen.

ENERGIESPARGESSEL WELS. Die Energiesparmesse Wels, die kurz darauf folgt (27. Februar bis 3. März 2013), hat sich über die Jahre als Österreichs Branchentreffpunkt und Leitmesse für energieeffizientes Heizen, Bauen und Sanieren mit der höchsten Besucherfrequenz unter Österreichs Bau- und Haustechnik-Fachmessen etabliert. Das Konzept einer Kombination aus zwei Fach- und drei Publikumstagen scheint sich hier jedenfalls zu bewähren. Die Messe gliedert sich in drei Ausstellungsbereiche: „Heiz- & Energie-tech“ zeigt zeitgemäße Heizungslösungen von über 300 Anbietern für Heizungen sämtlicher Brennstoffe, vor allem aber für Biomasse und Wärmepumpen.

Im Bereich „Baumat & Gebäude-tech“ sind in elf Messehallen Produktneuheiten bei Baustoffen, Fassaden, Ziegeln, Wärme-

dämmungen, Bodenbelägen, Fliesen, Fenstern, Treppen, Türen und Tore, Sonnenschutz, Wintergärten und Dacheindeckungen zu sehen. „Wasser- & Sanitär-tech“ präsentiert erstmals eine Sonderschau zum Thema „Lebens(t)raum Bad“. Im Mittelpunkt stehen dabei innovative und designorientierte Produkte von OaseBad-Marktherstellern: Duschabtrennungen, Armaturen, Badmöbel, Keramik bis hin zu Raumwärme, Accessoires und Sanitärtechnik. Außerdem gibt es auch Neues zu den The-

men Wasseraufbereitung und -behandlung, Regenwassernutzung, Schwimmbecken, Sauna, Whirlpools, Infrarot- und Wärmekabinen.

ENTWICKLUNGEN IN DER SOLARENERGIE Wärme von der Sonne ist die einfachste und ökologischste Möglichkeit, Warmwasser zu Hause zu bereiten. Im Rahmen der – laut Messeveranstalter – größten Solar-schau Österreichs* informieren rund 90 Aussteller über die neuesten Entwick-

Ihr Wohnstil wartet auf Sie!

[WOHNEN & INTERIEUR][®]

Österreichs größte Messe für Wohn(t)räume, Design, Accessoires, Home Entertainment und Garten. Mit internationalen Wohn- und Gartentrends.

9. – 17.3.2013 Messe Wien

täglich ab 10 Uhr
U2-Stationen: Messe-Prater + Krieau

Messe-Highlights:

- GartenDesign
- GenussMarkt
- UnikateWelt
- Design_Raum_Kunst
- Living.Trends.International



Die Sonderschau „Ökocity“ zeigt im Rahmen der „Bauen & Energie Wien“ wie man „gesund, sicher und leistungsbaut und wohnt“.

lungen in der Solarenergie, über Kollektoren zum Beispiel, die der Natur nachgebildet sind oder mit Spiegeln arbeiten. Andere wiederum erzeugen sogar Strom und Wärme zugleich. Für Speicher gibt es hochwirksame „Wollpullover“, die um ein Fünftel weniger Wärme verlieren als bei herkömmlichen Lösungen. Mit anderen neuentwickelten Materialien kann die Wärme so lange im Speicher gehalten werden, bis sie tatsächlich gebraucht wird. In Kombination mit Wärmepumpen liefern Solaranlagen dann sogar die gesamte Wärme, die ein Haus im Winter benötigt. Innovative Detaillösungen erlauben eine rasche Montage und führen zu einem geringen Stromverbrauch der Anlagen. Neue Regelungen denken mit und erkennen, wann die Solarwärme gebraucht wird. Diese vielen Innovationen dienen dazu, Sonnenstrahlen noch effizienter einzufangen und in Energie umzuwandeln. In Österreich haben bereits über 250.000 Haushalte eine Solaranlage installiert und ersparen sich damit rund ein Drittel an Heiz- bzw. zwei Drittel an Warmwasserkosten. Der Verband Austria Solar hat sich aber zum Ziel gesetzt, den derzeitigen Bestand von fünf Millionen Quadratmeter Sonnenkollektoren in Österreich bis zum Jahr 2020 zu verdoppeln.

INNOVATIVE BELEUCHTUNGSSYSTEME. Am Messestand des ÖÖ-Energiesparverbandes informiert eine Sonderschau darüber, wie LED-Beleuchtungen funktionieren und worauf dabei zu achten

Bauen & Energie Wien

600 Unternehmen präsentieren auf knapp 45.000 qm Ausstellungsfläche Neuheiten und Bewährtes zu Hausbau, Zubau, Ausbau, Alarmsystemen, Baustoffen, Boden-Wand-Decke, Energie-, Heizungs-, Klima- und Haustechnik, Fenster-Tore-Türen, Fertighaus, Finanzierung, Innenausbau und Wellness-Einrichtungen. Die Sonderschau Ökocity richtet sich an „Hausbauer, Umbauer und Renovierer, die besonderen Wert auf Nachhaltigkeit beim Bauen und Wohnen legen.“

21. – 24. Februar 2013, Messegelände Wien, Öffnungszeiten sowie alle aktuellen Informationen zur Messe unter: www.bauen-energie.at

ist. Zahlreiche Anwendungsbeispiele für effiziente LED-Lichtlösungen werden präsentiert, u.a. vom Branchenprimus Zumtobel. Österreichs führender Beleuchtungsanbieter sieht in den „Funktionen Flexibilität, Energieeffizienz und exzellente Farbwiedergabe die wesentlichen Trends in der Lichtgestaltung“ von morgen. Für Zumtobel ist LED – in Kombination mit intelligenten Lichtsteuerungssystemen – die technische Lösung, die diese Fähigkeiten vereint und herkömmliche Leuchtmittel wie Glühbirnen und Halogenmetalllampen ablöst. LEDs sind für nahezu alle Anwendungen geeignet und überzeugen durch Langlebigkeit, Wirkungsgrad und Lichtqualität. Am Markt sind heute verschiedenste LED-Typen verfügbar, die je nach Anwendungen unterschiedliche Aufgaben hinsichtlich der beschriebenen Kriterien erfüllen. Bisher gibt es allerdings nur wenige Standards, die einen objektiven Vergleich ermöglichen. Eine individuelle Beratung durch Spezialisten ist daher privaten Konsumenten unbedingt anzuraten.

TREND ZUR INFRAROTHEIZUNG. Ein zukunftsweisender Trend beim Heizen – vor allem im Einfamilienbereich – geht in Richtung von Infrarotheizungen. Bei Infrarotheizungen wird der Strom zuerst in Wärme umgewandelt, die bei geeigneten Oberflächen eine Wärmeabgabe in Form von Infrarot-Wärmewellen bewirkt. Den besten Abstrahlungsgrad zeigt dabei übrigens Keramik. Zwei

Energiesparmesse Wels

900 Aussteller aus 13 Nationen präsentierten auf 70.000 qm Produkte in den Bereichen energieeffizientes Heizen, Bauen und Sanieren – damit ist sie eine der besucherstärksten Messen Europas für Ökoenergie und Energieeffizienz. Integriert in die Messe sind u.a. die „größte Solarschau Österreichs“, gestaltet von den Mitgliedern des Verbandes Austria Solar, sowie Sonderschauen zu den Themen „Sparsame Haushalts- und Bürogeräte“ und „Lebens(t)raum Bad“.

27. Februar bis 3. März 2013 (27./28. Februar: Fachbesuchertage, 1. bis 3. März Publikumstage), Messegelände Wels: www.energiesparmesse.at



Unabhängige Beratung auf der Energiesparmesse Wels

FOTO: Reed Exhibitions Messe Wien/Christian-Huvar.com

FOTO: Messe Wels

wesentliche Gründe werden immer wieder als Pro-Argumente für den Einsatz von Infrarotheizungen angeführt: Zum einen wird eine solche Wärmestrahlung von den Bewohnern als angenehmere Wärme empfunden, ein Gefühl, dass wir zum Beispiel auch von der wärmeabstrahlenden Keramik des guten alten Kachelofens her kennen. Durch das angenehme, subjektive Wärmeempfinden ist diese Form des Heizens ebenso effizient wie „wirksam“, denn es ist vergleichsweise weniger Energie notwendig, um mehr Wärmegefühl zu erzeugen.

Zum anderen eignet sich die Infrarotheizung besonders dort, wo nur geringe Heizleistungen benötigt werden, im modernen Einfamilienhaus also. Wird ein solches heute neu gebaut, benötigt es oft nur mehr eine Heizlast von vielleicht drei Kilowatt, was schon beinahe dem Wert einer Herdplatte nahekommt. Da kann eine in den Anschaffungskosten vergleichsweise günstige Infrarotheizung durchaus eine interessante Alternative zu anderen, teureren Heizsystemen darstellen. Und um den Differenzbetrag kann z.B. gleich eine Photovoltaik-Anlage installiert werden, die in der Jahresrechnung eventuell mehr Strom erzeugt, als die Heizung tatsächlich verbraucht, oder in andere zusätzliche Energiesparmaßnahmen wie etwa eine Dämmverbesserung oder eine kontrollierte Wohnraumbelüftung investiert werden.

Die Firma easyTherm zählt mit einer Produktpalette von mehr als 600 Varianten zu den Marktführern bei Infrarot-Heizsystemen. Zahlreiche Auszeichnungen wie der Energy Globe Award

belegen die Kompetenz und den hohen Qualitätsanspruch des burgenländischen Unternehmens, das im Entwicklungsbereich mit verschiedenen Universitäten und dem Fraunhofer-Institut eng zusammenarbeitet. Die Infrarot-Heizsysteme werden ausschließlich in Österreich produziert. Auf der Messe wird u.a. die Produktinnovation „easyPlan“ präsentiert. Eigens konstruierte Einbaukästen ermöglichen es, die Heizgeräte flächenbündig zu verbauen. Das bietet die Möglichkeit einer optisch ansprechenden und platzsparenden Raumgestaltung. Das ausgeklügelte System dieser – laut Firmeninfo „Weltneuheit“ – erlaubt sogar eine einfache und sichere Deckenmontage.

RAHMENPROGRAMM UND EXPERTENGESPRÄCHE. Rund um die Energiesparmesse finden auch zahlreiche Fachveranstaltungen statt. Im Rahmen der Tagung „World Sustainable Energy Days“ lädt etwa der ÖÖ-Energiesparverband zur „Europäischen Pelletskonferenz 2013“, der weltweit größten ihrer Art. Der Veranstaltungsort Wels ist dabei übrigens gut gewählt, werden doch heute schon mehr als 25 Prozent aller in der EU verkauften Biomasse-Kessel von Oberösterreichs Kesselindustrie hergestellt. Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder mehr als 10.000 Experten und Entscheidungsträger aus 100 Ländern an den diversen Veranstaltungen im Rahmen der „World Sustainable Energy Days“ teilnehmen. Oberösterreich wird damit für einige Tage wohl zum Energiespar-Nabel der Welt. ■



Besser leben!

21.–24. Februar 2013. Messe Wien.

Bauen, Renovieren, Sanieren, Sicherheit, Wellness, Finanzieren und Energiesparen. Einfach besser leben mit der Bauen & Energie Wien.